



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Medizinische Fakultät



Universitätsklinikum
Leipzig

Medizin ist unsere Berufung.

Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universitätsmedizin Leipzig

Liebe Leser*innen,

mit unserem Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universitätsmedizin (Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Leipzig AÖR) möchten wir Sie über ausgewählte Veranstaltungen und gleichstellungsrelevante Themen informieren.

Aktuelles aus dem Gleichstellungsbüro der Universitätsmedizin

Achtung: Winter-MEFALE 2021 findet Corona-bedingt nicht statt!

Leider müssen wir das Ferienprogramm MEFALE aufgrund steigender Infektionszahlen und der Unvorhersehbarkeit der weiteren Entwicklung der Pandemie in den kommenden Winterferien absagen. Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns darauf, dass Programm im Sommer 2021 wieder anbieten zu können.

Wir hoffen, dass Sie für Ihre Kinder andere Betreuungsmöglichkeiten organisieren können und wünschen Ihnen und Ihren Kindern schöne Winterferien. [Die Anmeldung für das Sommerprogramm findet voraussichtlich vom 01.-15.03.2021 statt.](#)

Online-Lernen: „Genderkompetenz für Medizinstudierende“

Das Gleichstellungsbüro hat einen Moodle-Kurs für Medizinstudierende erstellt. Der Kurs bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, Wissen zu Geschlecht und den Konsequenzen der geschlechtlichen Zuschreibung zu erwerben sowie Handlungs- und Anwendungsmöglichkeiten für die ärztliche Praxis kennenzulernen. Die erste Pilotphase wurde bereits erfolgreich abgeschlossen und wir haben sehr positive Rückmeldungen von Studierenden erhalten. Aktuell arbeiten wir noch einige Rückmeldungen ein und konzipieren den angegliederten Workshop zum Kurs. Im kommenden Jahr soll der Kurs dann Studierenden zur Verfügung stehen.

Mentoring für Studierende der Medizinischen Fakultät: Online- Netzwerktreffen am 14.12.2020 für alle Interessierten

Im Rahmen des Mentoringprogramms für Studierende planen wir ein Vernetzungstreffen zwischen allen teilnehmenden Studierenden, Mentor*innen sowie Interessierten.

Ausgabe 6, November 2020

**Gleichstellungsbeauftragte
der Medizinischen Fakultät
und des Universitäts-
klinikums Leipzig AÖR**

Dr.ⁱⁿ Susanne Kuhnt
Philipp-Rosenthal-Str. 55
Dachgeschoss, Raum 3142
Tel.: 15 555
Mail: gleichstellung@medizin.uni-leipzig.de

**Weitere
Ansprechpartner*innen im
Gleichstellungsbüro**

Sabine Winkler – Tel.: 15555
Assistenz der
Gleichstellungsbeauftragten

Nora Colden – Tel.: 15553
Referentin der
Gleichstellungsbeauftragten
Nora.Colden@medizin.uni-leipzig.de

Fatima Hopfe
Studentische Mitarbeiterin MEFALE
Fatima.Hopfe@medizin.uni-leipzig.de

Bitte beachten Sie, dass das Büro aufgrund der aktuellen Covid19-Pandemie nur unregelmäßig besetzt ist. Bitte senden Sie uns Ihre Anliegen vorzugsweise per E-Mail.

Dazu findet am 14.12.2020 zwischen 16.00 und 19.00 Uhr ein Online-Treffen mit einem Impulsvortrag zum Thema „Generationenwandel in der Medizin“ und anschließendem Austausch statt. Alle Interessierte können sich dazu unter der unten genannten E-Mail-Adresse anmelden. Den Zugangscodes für die Online-Veranstaltung erhalten Sie dann kurz vor der Veranstaltung per E-Mail.

Außerdem freuen wir uns, dass wir neue Studierende und Mentor*innen für das Projekt gewinnen konnten. Insbesondere den Mentor*innen, die das Programm unterstützen, gilt unser besonderer Dank! Interessierte Studierende und erfahrene Mediziner*innen und Wissenschaftler*innen, die gern als Mentor*innen tätig werden wollen, finden [hier](#) weitere Informationen zum Mentoringprogramm oder können sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: mentoring@medizin.uni-leipzig.de.

Ausschreibung Dr.ⁱⁿ Margarete Blank-Publikationspreis

Um einen Impuls zur Förderung der sogenannten Gender-Medizin als Gegenstand der Forschung zu setzen, lobt die Medizinische Fakultät auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten zu Ehren von Dr.ⁱⁿ Margarete Blank seit dem Jahr 2012 den gleichnamigen Publikationspreis aus. Der Preis wird jährlich an Nachwuchswissenschaftler*innen der Fakultät vergeben, die einen Beitrag zu geschlechtsspezifischen Erkenntnissen in der medizinischen, klinischen Forschung leisten. Weitere Informationen zum Preis finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Die Bewerbungsfrist endet am 28.02.2021.

Vortrag: „Karrierehindernis Geschlecht? Frauen in der Hochschulmedizin“

Der vom Gleichstellungsbüro geplante Vortrag von Frau Dr.ⁱⁿ Heike Mauer, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, findet am 31.5.2021, 18:00 - 20:00 Uhr digital statt. Wir werden den Link zur Veranstaltung rechtzeitig bekannt geben. Gern können Sie sich bei Interesse bereits jetzt bei uns melden.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen veranstaltet.

Corona & Campus: Informationen insbesondere für Studierende

In unserem letzten Newsletter sind wir ausführlich auf das Thema Studieren und Corona eingegangen. Hier finden Sie einige Aktualisierungen und Ergänzungen.

Überbrückungshilfe für Studierende in pandemiebedingten Notlagen

Das Bundesbildungsministerium für Bildung und Forschung beabsichtigt die Ende September ausgelaufene Nothilfe für Studierende für die Zeit des Teil-Lockdowns im November neu aufzulegen. Es laufen derzeit Gespräche mit dem Deutschen Studentenwerk, das zwischen Juni und September für die Bearbeitung der Anträge und die Auszahlung der Nothilfe zuständig war. Sie können sich dazu auf den Seiten des [Bundesministeriums für Bildung und Forschung](#) (BMBF) oder des [Studentenwerks Leipzigs](#) informieren.

Corona-Leitfäden für Studierende

Die Psychosoziale Beratungsstelle des Studentenwerks Leipzig hat [hilfreiche Tipps](#) für den Corona-Alltag zusammengestellt. Die verschiedenen Leitfäden bieten Hilfestellungen wie Sie Uni-Aufgaben allein bewältigen können, wie Sie den Alltag mit Kindern während der Corona-Krise zu Hause meistern können und wie Sie mit negativen Gefühlen umgehen können.

Veranstaltungshinweise

November 2020 – Februar 2021 Ringvorlesung „Geschlechterforschung in den wissenschaftlichen Disziplinen“ des Zentrums für Frauen- und Geschlechterforschung (FraGes) der Universität Leipzig

In der [Ringvorlesung](#) wird den Fragen nachgegangen, welche Rolle Gender als Analysekategorie in den unterschiedlichen Disziplinen spielt und vor welchen Herausforderungen Wissenschaftler*innen heute stehen, die sich mit genderbezogenen Problemstellungen befassen. Die Vorträge finden digital statt. Empfehlenswert ist unter anderen der folgende Vortrag:

05.01.2021 | 17:15 – 18:45 Uhr | Genderpharmazie – Herausforderungen für die Arzneimitteltherapiesicherheit | Prof. Dr. Thilo Bertsche

November 2020 – Januar 2021 | FEMPOWER Ringvorlesung „pt. VI. Introducing gender“ der Hochschule Merseburg

Die [Ringvorlesung](#) beleuchtet die Wirkungsgröße „Geschlecht“ und geht der Frage nach, welchen Einfluss Geschlecht und die Geschlechterforschung auf verschiedene Fachbereiche hat. Die Ringvorlesung ist offen für alle Studierende und Interessierte aller Fachbereiche. Alle Veranstaltungen finden online (BigBlueButton) & offline (Theater am Campus) statt. Bitte melden Sie sich per Mail oder [Website](#) an. Empfehlenswert für Studierende und Mitarbeitende der Universitätsmedizin ist insbesondere der folgende Online-Vortrag:

26.01.2021 | 18:15 – 19:45 Uhr | Wissenschaftskritik als Voraussetzung für eine genderreflektierte Hochschullehre | Dr.ⁱⁿ Dayana Lau & Dr.ⁱⁿ Lena Eckert

November – Dezember 2020 | Ringvorlesung Diversity@University. Ringvorlesung zu Antidiskriminierung und Solidarität an der der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Die Online-Ringvorlesung diversity@university der [Präventionsstelle Diskriminierung und sexuelle Belästigung der Martin-Luther-Universität Halle](#) widmet sich ab dem 2. November jeden Montag-Abend Themen rund um Diskriminierung - z. B. geschlechtlich-sexueller Diversität am Arbeitsplatz, Umgang mit sexuellen Grenzüberschreitungen, aktuellen Erscheinungsformen von Antisemitismus & mehr. Die [Veranstaltungen](#) finden online statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Voraussetzungen möglich. Interessierte melden sich bitte per Mail an sabine.woeller@verwaltung.uni-halle.de an.

23.11.2020 | 18:00 – 20:00 Uhr | „Out im Office?! Sexuelle Identität und Geschlechtsidentität, (Anti-)Diskriminierung und Diversity am Arbeitsplatz“ | Michael Wiens

07.12.2020 | 18:00 – 20:00 Uhr | Wann ist ein Übergriff ein Übergriff? | Dami Charf

03.12.2020 | 09:30 – 16:30 Uhr | Workshop „Geschlechtergerechte Sprache und die strategische Implementierung an Hochschulen“ | Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen

Der [Workshop](#) bietet den Teilnehmenden eine Einführung in das kontroverse Thema „geschlechtersensible Sprache“. In einem zweiten Teil sollen Leitfäden und Handreichungen aus dem Hochschulkontext vorgestellt und diskutiert werden, um schließlich Möglichkeiten der strategischen Implementierung zu erarbeiten. Anmeldungen sind bis zum 23. November 2020 möglich.

15.12.2020 | 18:30 –20:30 Uhr | Vortrag „Rassismus im/und Feminismus“ | Vortragsreihe Gesellschaftsdiagnose: Rassismus. FSR Soziologie Jena und Decolonize Jena

Die akademische Aktivistin und Künstlerin Dr.ⁱⁿ Natasha A. Kelly steht für das Plädoyer „Wer nicht anti-rassistisch ist, kann nicht feministisch sein!“. In ihrem [Vortrag](#) wird die Schwarze Feministin dem Rassismus in der deutschen Frauen*bewegung auf den Grund gehen und aufzeigen, inwieweit weiße Frauen* den Feminismus für sich vereinnahmt haben, inwieweit er zur Unterdrückung von Schwarzen Männern führt und wie wir uns aus dieser Falle befreien können.

Ausschreibungen & Preise

Ausschreibung: Wissenschaftspreis des Deutschen Ärztinnenbundes (DÄB) 2021

Ab sofort können Arbeiten für den [Wissenschaftspreis des Deutschen Ärztinnenbundes](#) 2021 eingereicht werden. Der Preis wird an eine Ärztin oder Zahnärztin aus Klinik, Praxis oder Forschung vergeben. Die eingereichte Arbeit soll die biologischen und/oder soziokulturellen Unterschiede zwischen den Geschlechtern mit Relevanz zur Prävention, Diagnostik und/oder medizinischen Versorgung in Klinik oder Niederlassung thematisieren. Aktuelle Forschungsergebnisse mit Gender Aspekt aus dem Bereich Pandemie, Virologie, Hygiene, Umweltmedizin, Public Health, Global Health sowie aus dem Bereich der medizinischen Lehre können ebenfalls eingereicht werden. Eine Mitgliedschaft im DÄB ist keine Voraussetzung für eine Teilnahme. Der Preis ist mit 4000€ dotiert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Das Bundesministerium für Gesundheit hat im Rahmen des Förderschwerpunkts „Geschlechtsspezifische Besonderheiten in der Gesundheitsversorgung, Prävention und Gesundheitsförderung“ zwei weitere Förderaufrufe veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#). Die Einreichungsfrist für beide Förderaufrufe läuft bis zum 15.12.2020.

Projekte und Aktionen zum Thema Gleichstellung (Auswahl)

Wissensportal LSBTI²

Das Repositorium des [Wissensportals LSBTI²](#) bietet Ihnen Metadaten von Veröffentlichungen zur Gesundheit und sozialen Teilhabe von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen in Deutschland. Das Wissensportal erfasst Beiträge in verschiedenen Formaten, sowohl wissenschaftliche Veröffentlichungen als auch bewegungsgeschichtliches Material.

Geschlecht und Vielfalt in der Forschung

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat in einer Stellungnahme vom 23.04.2020 die Wichtigkeit der Geschlechter- und Vielfältigkeitsdimension in der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten betont. In den DFG „[Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis](#)“ (09/2019) sind diese Dimensionen verankert.

Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS): Neue Themenseite zu sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt

Das Kompetenzzentrum ist eine Einrichtung des GESIS Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften und fungiert als nationaler Knotenpunkt zur Verwirklichung der Geschlechtergerechtigkeit in Wissenschaft und Forschung in Deutschland. CEWS hat eine [neue Themenseite](#) zu geschlechtsbezogener und sexualisierter Diskriminierung

und Gewalt in der Wissenschaft eingerichtet. Sie finden dort neben Definitionen, auch Studien zu dem Thema, sowie Tools und Ressourcen zur Prävention und Intervention.

Coming-Out-Day 2020: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) informiert über sexuelle Vielfalt

Anlässlich des Coming-Out-Days am 11.10.2020 hat die BZgA auf [neue Studiendaten](#) zum Thema Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung hingewiesen. Homophobie und Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung sind nach wie vor ein gesellschaftliches – und gesundheitlich bedeutendes – Problem. Dies zeigen die aktuellen Befragungsergebnisse der Studie [„Gesundheit und Sexualität in Deutschland – GeSiD“](#), die von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zusammen mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) und dem Meinungsforschungsinstitut KANTAR erhoben wurden.

Zum Weiterlesen und Weiterhören

Talking Science- der Podcast (Folge 2): Gendermedizin

Die Psychologin Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gertrud Stadler, die seit einem Jahr das Institut für Geschlechterforschung in der Medizin (GiM) der Charité leitet und Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gülay Caglar, Professorin für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Gender und Vielfalt an der Freien Universität Berlin, waren Gesprächspartnerinnen zum Thema „Gendermedizin“ beim 2. [Talking Science Podcast](#) des rbb Mitte.

Ute Klammer et al. 2020: „Gleichstellungspolitik an Hochschulen. Was wissen und wie handeln Professorinnen und Professoren?“

Diese [Studie](#) bietet eine vertiefte Analyse von Positionierungen, die von Professor*innen im Zusammenhang mit gleichstellungspolitischen Inhalten und Kontroversen formuliert wurden. Die leitende Frage des Forschungsprojektes war, welche Gleichstellungsmaßnahmen auf professoraler Ebene bekannt sind, wie diese wahrgenommen und beurteilt werden und welche Handlungsorientierungen sich daraus in Bezug auf ihre alltägliche Arbeit rekonstruieren lassen. Die Autor*innen leiten aus ihren Ergebnissen Handlungsbedarfe ab, u.a. die Implementierung von Entlastungen für überdurchschnittliches Engagement von Frauen in Berufungskommissionen und anderen hochschulischen Gremien oder das Adressieren von Vereinbarkeitsfragen auch als Thema für Männer.

4. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat im September 2020 den [4. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern](#) veröffentlicht.

Molzberger et al. 2020: „Herausforderungen für Gleichstellungsarbeit in der deutschen Hochschulmedizin“. Beiträge zur Hochschulforschung, 42. Jahrgang, 4/2020.

Der [Artikel](#) beleuchtet zentrale Herausforderungen der Gleichstellungsarbeit in der deutschen Universitätsmedizin. Auf der Grundlage eines multimethodischen empirischen Designs wird aufgezeigt, dass die (mehrheitlich nebenberuflich tätigen) Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten mit einem zentralen Widerspruch zwischen einer geringen institutionellen Einbettung und zunehmend komplexen Arbeitsanforderungen konfrontiert sind.

ärztin (2/2020) „Arbeit und Leben 2020. Wie ein Virus unseren Alltag verändert“. Zeitschrift des Deutschen Ärztinnenbund e.V.

In der Zeitschrift des Deutschen Ärztinnenbund e.V. werden nicht nur Veröffentlichungen zum Thema „Gender und Corona“ vorgestellt, sondern es wird auch die Situation des Gesundheitssystems im Umgang mit der Covid-Pandemie am Beispiel Berlins und die Herausforderungen für niedergelassene Ärzt*innen dargestellt. Auch die Perspektive von Studierenden und die Auswirkungen für ihr Medizinstudium werden in den Blick genommen.

Fütty; Höhne; Llaveria Caselles (2020): Geschlechterdiversität in Beschäftigung und Beruf. Bedarfe und Umsetzungsmöglichkeiten von Antidiskriminierung für Arbeitgeber_innen. Antidiskriminierungsstelle des Bundes.

In dieser [Studie](#) werden Handlungsbereiche zur Antidiskriminierung von geschlechterdiversen Menschen in Beruf und Beschäftigung identifiziert. Zentrales Ziel ist Arbeitgeber*innen und Funktionsträger*innen für die Anerkennung von geschlechtlicher Vielfalt zu sensibilisieren sowie konkrete Handlungsempfehlungen zur Umsetzung von Inklusion geschlechterdiverser Mitarbeiter*innen anzubieten.

Frohn; Wiens (2020): „Vorab-Ergebnisse“ der Studie „Inter* im Office“. Antidiskriminierungsstelle des Bundes.

Die ersten [Ergebnisse](#) der Studie zeigen, dass intergeschlechtliche Menschen im Job Diskriminierungen wegen ihrer geschlechtlichen Identität erleben. Die Befragten bemängeln insbesondere eine unzureichende Unterstützung durch Arbeitgeber*innen bei Diskriminierungen, den Mangel passender Sanitärräume und die Weigerung, sie in Schreiben und Formularen durch gendergerechte Sprache einzubeziehen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns über Rückmeldungen, Lob und Kritik zu diesem Newsletter.

Verantwortlich für den Inhalt, nicht jedoch für den Inhalt externer Links: Dr.ⁱⁿ Susanne Kuhnt

Gleichstellungsbeauftragte der Medizinischen Fakultät und des Universitätsklinikums Leipzig AöR.